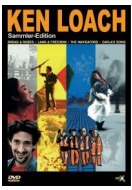


DVD: Ken Loach-Box Edition



Der Brite Ken Loach gehört zu den Regisseuren, die mit ihren Filmen nicht nur unterhalten wollen, sondern auch eine Botschaft transportieren und Denkanstöße geben wollen. In seinen Filmen beschäftigt er sich mit aktuellen sozialen Missständen, wie dem Lohndumping oder den Auswirkungen von Bürgerkriegen. Vier seiner Filme, „Bread&Roses“, „Land&Freedom“, „The Navigators“ und „Carla's Song“ sind jetzt als DVD-Set bei Epix erschienen.

In „Bread & Roses“ erzählt Loach die Geschichte von Maya, die illegal von Mexiko in die USA einreist. Bei ihrer Schwester Rosa in Los Angeles findet sie Unterschlupf. Rosa vermittelt Maya auch einen Job als Reinigungskraft in einem Bürohaus, wo sie selbst arbeitet. Dort trifft sie eines abends unvermutet auf den Gewerkschafter Sam, dem die Arbeitsbedingung bei der Firma wo Maya und Rosa beschäftigt sind ein Dorn im Auge sind. Die Putzkräfte sind dort nicht nur unterbezahlt, sondern auch jederzeit kündbar und ohne Versicherungsschutz. Mit Mayas Hilfe kann er Mitarbeiter der Reinigungsfirma zu Demonstrationen überreden. Während Maya den Arbeitskampf optimistisch sieht ist Rosa skeptisch. „Bread & Roses“ ist der erste Film den Ken Loach in den USA drehte. Ein Film, der die andere Seite des „amerikanischen Traums“ vieler Immigranten zeigt, die von Hollywood gerne verschwiegen wird.

Nach „Bread & Roses“ drehte Loach mit „The Navigators“ einen Film über die Privatisierung des britischen Eisenbahnsystems. 1995 wurde in Großbritannien das staatliche Bahnsystem abgeschafft und in verschiedene private Gesellschaften aufgeteilt. Für die Mitarbeiter eines Gleisbaustützpunktes bedeutet dies zunächst nur ein neues Firmenschild am Haus. Später flattern ihnen aber Abfindungsangebote ins Haus, wenn sie die Firma freiwillig verlassen. Bei der Begutachtung eines Gleisschadens begegnen die Kollegen, die geblieben sind plötzlich einigen Kollegen, die die Firma verlassen haben und jetzt auf selbstständiger Basis für eine Agentur arbeiten. „The Navigators“ zeigt die negativen Seiten einer Entwicklung, die auch in Deutschland fortschreitet. Immer mehr angestellte Arbeitskräfte werden entlassen und durch Scheinselbstständige ohne bezahlten Urlaub, Rentenanspruch und Absicherung im Krankheitsfall ersetzt. Für die Mitarbeiter bedeutet dies steigenden Arbeitsdruck, fehlende soziale Absicherung und den Zwang zu mehr Flexibilität. Die Firmen wiederum sparen auf den ersten Blick Sozialausgaben und können durch den Verzicht auf Kündigungsschutz flexibler agieren. Erst auf den zweiten Blick offenbaren sich auch für die Firmen Nachteile. Eine stärkere Mitarbeiterfluktuation belastet das Betriebsklima und lässt Kompetenz verlorengehen. „The Navigators“ ist ein sehr authentischer Film, der auf dem Drehbuch eines ehemaligen Bahnarbeiters basiert.

„Carla's Song“ aus dem Jahr 1996 ist ein eindringlicher Film über den Bürgerkrieg in Nicaragua. Der Glasgower Stadtbusfahrer George hilft der nicaraguanischen Tänzerin Carla, als sie ohne Fahrschein im Bus entdeckt wird. Nach mehreren Treffen kommen sich beide näher und George merkt das Carla unter einem schweren Trauma leidet. Was passierte mit Carlas Freund Antonio als die Musikgruppe in Nicaragua von den durch die USA mitfinanzierten Gegnern der Linksregierung, den sogenannten Contras, überfallen wurde ? George lässt das Schicksal von Carla nicht los und überredet sie zusammen nach Nicaragua zu reisen. Ken Loach lässt sich in diesem 127 Minuten langen Film Zeit für die Entwicklung der Geschichte ohne das Leerlauf entstünde. Mit dem Liebes-Drama erzählt Loach gleichzeitig auch von den schrecklichen Folgen des Bürgerkriegs der von 1981 bis 1990 in Nicaragua 60.000 Menschen das Leben kostete.

Als vierten Film enthält das DVD-Set noch den Film „Land & Freedom“ aus dem Jahr 1995, der während des spanischen Bürgerkriegs spielt. Ein junger englischer Kommunist schließt sich im Jahr 1936 republikanischen Truppen an, die gegen das faschistische Regime Francos kämpfen.

Für rund 50 EUR bietet die Ken-Loach-Sammleredition von Epix-Media gute Unterhaltung für alle Freunde anspruchsvollen Arthouse-Kinos.

© 2005 Stephan Kyrieleis für *Xinemascope*-Das Kinomagazin auf Radio X, www.xinemascope.de